Übung 19a und 19b

Dialekt

Patrick: … Häsch ghört, Ananas für nume zwei Stutz pro Stück …

Simon: Gib mer lieber z'erscht emal zwei Franke für s'Wägeli …

Patrick: Hey, „Bin i Gopfriedstutz en Kiosk …"?!! Säg mal, wie vil Brot wotsch? Wiiss oder dunkel?

Simon: Ja Wiissbrot isch scho no fein … zum Bischpil das da?

Patrick: Aber so nes chliises, das langed ja nid sehr wiit i eusere WG!

Simon: Ja, dänn näm-mer am beschte grad zwei devoo.

Patrick: Oh Mann die vile Lüüt – weles isch jetz euses Wäägeli?

Simon: Das da … Näm-mer no es paar Rüebli?

Patrick: OK. Aber nimm am beschte grad eso nen Zwöi-Kilo-Sack. Du und … sölle mer no Peperoni chaufe?

Simon: Jo, klar …

Patrick: Weli Farb hesch am liebschte?

Simon: Ich ha gern di rote und di orange, oder au di gäle. Di grüene die sind e chli bitter …

Patrick: Ja und tüür sind die Cheibe-n-au … fasch zäh Stutz pro Kilo!

Simon: So, wie vil Pack Guetzli wäm-mer näh?

Hochdeutsch

Patrick: … Hast du gehört, Ananas für nur zwei Franken pro Stück …

Simon: Gib mir lieber zuerst einmal zwei Frankien fürs Wägelchen …

Patrick: Hey, „Bini Gopfriedstutz en Kiosk …"?!! Sag mal, wie viel Brot willst du? Weiss oder dunkel?

Simon: Ja Weissbrot ist schon noch fein … zum Beispiel dieses da?

Patrick: Aber so ein Kleines, das reicht ja nicht sehr weit in unser WG!

Simon: Ja, dann nehmen wir am besten gleich zwei davon.

Patrick: Oh Mann die vielen Leute – welches ist jetzt unser Wägelchen?

Simon: Das da … Nehmen wir noch ein paar Karotten?

Patrick: OK. Aber nimm am besten gerade so einen Zwei-Kilo-Sack. Du und … sollen wir noch Peperoni kaufen?

Simon: Ja, klar …

Patrick: Welche Farbe hast du am liebsten?

Simon: Ich habe gern die roten und die orangen, oder auch die gelben. Die grünen sind ein bisschen bitter …

Patrick: Ja und teuer sind die Dinger auch … fast zehn Franken pro Kilo!

Simon: So, wie viel Pack Guetzli wollen wir nehmen?

schulverlag © 2009 schulverlag blmv

Chunsch druus?

Patrick: Aso mini Fründin hed gseit, ich söll nid immer so vil Guetzli ässe, seg schlächt für mini Gsundheit, he!

Simon: Ja chum jetz …

Patrick: Nei, ächt …

Simon: Ja dänn löm-mer das halt la sii …

Patrick: Oh, lueg, Schoggiherz händ Aktion! Naja chum … zwei Pack für de Priis vo drüü, nume föif Stutz zwänzg … schlöm-mer doch am beschte zue, oder?

Simon: Wie isch jetz das gsii mit dinere Fründin?

Patrick: Ja scho … aber Aktione muesch jetz eifach usnutze!

Patrick: Also meine Freundin hat gesagt, ich soll nicht immer so viel Guetzli essen, sei schlecht für meine Gesundheit, he!

Simon: Ja komm jetzt …

Patrick: Nein, echt …

Simon: Ja dann lassen wir das halt sein …

Patrick: Oh, schau, Schokoladenherze sind im Sonderangebot! Naja komm … zwei Pack für den Preis von drei, nur fünf Franken zwanzig … schlagen wir doch am besten zu, oder?

Simon: Wie ist das gewesen mit deiner Freundin?

Patrick: Ja schon … aber Sonderangebote muss man nun mal einfach ausnutzen!

© 2009 schulverlag blmv